

Quelle: <http://thesaker.is/the-rape-russia-plan-backfires/>

Der "Rape Russia"-Plan geht nach hinten los

09. Juli 2022

Von Jorge VILCHES für den Saker-Blog

Der Krieg in der Ukraine wird kurz sein, nicht lang. Im Gegensatz zu dem, was uns die heutigen westlichen Casino-Politiker und MSM-Talker weismachen wollen, werden die Europäer im Jahr 2023 - oder sogar noch früher - die enorme Belastung, die ihre "Russland-Sanktionen" mit sich bringen, nicht mehr ertragen können, und zwar nicht von Russland. Die öffentliche Meinung in Europa wird in dieser Hinsicht immer lauter und ungeduldiger, und die EU-Politiker bekommen kalte Füße, ohne dass sie eine Lösung parat haben, sondern nur Gerede. Kein Plan, kein Plan, keine Weitsicht... nur unvereinbare dumme G-7-Ideen wie die Einrichtung eines Kartells zur Begrenzung der Käuferpreise für Öl und Gas auf einem Verkäufermarkt, das nie das Licht der Welt erblicken wird. Und trotz einiger kleinerer Verluste wird die Russische Föderation von diesen Sanktionen im Grunde nicht betroffen sein und lediglich immer höhere Einnahmen - aufgrund höherer induzierter Preise - für geringere Ausfuhrmengen erzielen. Dies kommt Russland in zweierlei Hinsicht zugute: (a) es erhält mehr Geld, wenn es weniger produziert, und spart die Differenz für künftige Verkäufe; (b) es ermöglicht die Finanzierung von Russlands Zermürbungskriegsstrategie für immer, während die Europäer sehr bald kriechen und um eine Lösung für ihre eigenen unerträglichen "Russlandsanktionen" betteln werden. Die NATO weiß das. Eine weitere Möglichkeit ist also, dass der notwendigerweise kurze Ukraine-Krieg nuklear wird, sei es, weil es für die NATO keine andere Möglichkeit gibt, zu gewinnen, oder weil Russland aufgrund der ständig wiederholten großkalibrigen direkten, von der NATO orchestrierten Drohungen erneut zum Angriff gezwungen ist. Zu beiden Möglichkeiten später mehr, und sogar zu einer dritten, die die weitere Vasallisierung und mögliche Vergewaltigung Europas betrifft. So oder so - es lohnt sich zu wiederholen - der Krieg in der Ukraine wird kurz sein. Und selbst die Menschen in Davos haben - nachdem sie viel zu lange gezögert haben - endlich akzeptiert, dass der Westen jetzt verliert und Russland an allen Fronten gewinnt. Ob militärisch, geopolitisch, strategisch, finanziell, wirtschaftlich oder logistisch... allen Prognosen und Plänen zum Trotz war Russland besser und besiegt heute offensichtlich die NATO in allen Bereichen. Es stimmt zwar, dass Russland heute weder die weltweite Nahrungsmittelversorgung noch die gesamte Energieversorgung der Welt vollständig kontrolliert, aber in dieser Hinsicht spielt Russland eine "einzigartige, wesentliche und unverzichtbare" Rolle - klingt vertraut, nicht wahr? (*) - besser als jeder andere, sicherlich in Bezug auf das heutige Europa, oder? Und was die Kontrolle des allerletzten Faktors dieses essentiellen Dreiergespanns anbelangt, nämlich des Geldes, so handelt es sich definitiv um ein russisches + chinesisches + BRICS-"work-in-progress"-Projekt mit einer kompletten 180-Grad-Neudeinition dessen, was "echtes Geld" sein soll, wobei der heutige Petro-Dollar als das A und O entthront wird. Dies würde SWIFT + Bretton Nothing + den ganzen

amerikanischen Softie-Jazz wie die Federal Reserve abschaffen, die so "Federal" wie Federal Express ist und keinerlei "Reserven" hat, sondern nur Legionen von nicht finanzierten Verbindlichkeiten und nicht bezahlbaren Schulden sowie Haufen von wertlosen elektronischen Bits und Bytes

Entdollarisierung des Dollars

Der weltweite Entdollarisierungsprozess ist bereits im Gange, mit direkter Beteiligung der BRICS+-Länder, zu denen jetzt auch der weltweit führende Rohölexporteur Saudi-Arabien gehört - auf direkte Einladung Chinas und mit Russland als Nummer zwei - und mit der anstehenden dringenden Zustimmung des Iran und Argentiniens. Das bedeutet, dass noch mehr Öl und Gas und noch mehr Nahrungsmittel auf der BRICS+-Seite der Gleichung stehen. Die Beziehungen zwischen Rohstoffen und Mächten und die wichtigsten Hebelparameter verändern sich also derzeit weltweit erheblich. Und "es finden rasche Veränderungen im globalen Währungssystem statt, die sich auf die internationale Rolle des Dollars auswirken könnten", wie Jerome Powell, der für die US-Geldpolitik zuständige Mann, selbst mahnt. Ein weiteres Beispiel ist, dass Deutschland gerade sein erstes Handelsbilanzdefizit seit 30 Jahren verzeichnet hat, da die Kosten für seine Importe in die Höhe geschnellt sind, während die Auslandsumsätze dieser äußerst exportorientierten Wirtschaft zurückgegangen sind. Und die Zukunftsprognosen sind noch schlechter

<https://dxczj juegupb.cloudfront.net/wp-content/uploads/2022/04/Putin-Xi.jpeg>

Xi Jinping - Präsident von China + Wladimir Putin - Präsident von Russland Der weltberühmte "Benjamin" auf dem Weg in die Vergessenheit (*) erster Absatz auf <https://thesaker.is/europe-fails-with-german-help/> Ref. 1

<https://quotefancy.com/quote/1275693/Henry-Kissinger-Who-controls-the-food-supply-controls-the-people-who-controls-the-energy> Ref #2

<https://www.newsweek.com/nato-grows-china-russia-seek-bring-iran-saudi-arabia-fold-1720780> Ref #3

<https://www.rt.com/business/558330-germany-trade-deficit/> Ref #4

<https://www.rt.com/russia/558384-west-failed-support-confrontation/>

Darüber hinaus schweigen sich viele über die Einzelheiten des ursprünglichen NATO-Plans aus, der angeblich auf die Ukraine und Russland als die einzigen betroffenen Gebiete abzielte, die direkte schwerwiegende Auswirkungen auf die Lebensgrundlagen ihrer Bevölkerung haben. Aber natürlich würde die NATO niemals einen Plan ausarbeiten, der sich negativ auf den direkten sichtbaren Verursacher des Konflikts, nämlich Europa, auswirkt, oder? Doch die unerwartete Gegenreaktion auf die von der EU verhängten "Russlandsanktionen" hat stattdessen Europa ernsthaft getroffen, und nicht so sehr Russland, das angeblich das einzige Ziel war, das betroffen sein sollte. So findet sich der Westen nun - unter der Leitung und dem Kommando nicht gewählter EU-Politiker - dabei wieder, Europa direkt oder indirekt selbst zu schädigen, während Russland sein eigenes Territorium unversehrt lässt und immer noch die Früchte des ganzen Unsinns erntet. Es stimmt zwar, dass

Russland einige Verluste erlitten hat, aber im Grunde genommen erobert es die ukrainischen Gebiete schrittweise und unnachgiebig zurück und kassiert immer höhere Einnahmen, und das bei einem Höhenflug des Rubels. Die Ukrainer ihrerseits haben ihre Gebiete und ihre Lebensgrundlage verloren, während die Europäer sich in einer sehr unangenehmen und unerwarteten Situation befinden, die sich ständig verschlimmert und deren Ende nicht abzusehen ist. Um es noch einmal zu wiederholen:

Die Auswirkungen der angeblichen "Russlandsanktionen" werden 2023 - oder früher - für die Europäer unerträglich werden, nicht für die Russen. Ref #5
<https://www.rt.com/business/558054-germany-russian-gas-cut-costs/> Ref #6
<https://www.rt.com/business/558203-nord-stream-to-halt-gas-eu/> Ref #7
<www.rt.com/news/558308-macron-russia-anglo-saxon/> Ref #8
<www.rt.com/business/558262-germany-downplays-reliance-russian-oil/>

Königin Elisabeth II. und US-Präsident Joe Biden

Diese unerwartete, selbstverschuldete Zerstörung im Zeitlupentempo war nicht das, was sich Europa vorgestellt hatte, und auch nicht der Preis, den es für den von der NATO provozierten Krieg in der Ukraine zu zahlen hatte - geschweige denn, ihn zu gewinnen. Es stellt sich also die Frage, was genau der ursprüngliche Plan war, wenn überhaupt. Die einzigen Antworten, die wahrscheinlich zu 100 % sicher sind, lauten: (a) Ja, es gab einen angelsächsischen NATO-Plan, den Europa akzeptiert hat, und (b) wir werden vielleicht nie erfahren, was genau dieser Plan war. Aber wir können unsere beste Vermutung mit unserer besten objektiven Einstellung anstellen. Und nur die Zeit wird möglicherweise zeigen, wie genau wir waren. Vorläufig können wir uns nur an den Grundsätzen cui bono und cui nocere ("wem nützt" und "wem schadet") orientieren. Oder vielleicht könnten US-Präsident Joe Biden und Königin Elisabeth II. es wissen... Ungerechtfertigte Provokation "Geschichte wiederholt sich nicht, aber sie reimt sich oft" - sagte Samuel Langhorne Clemens, besser bekannt als Mark Twain. Der Krieg in der Ukraine wurde von der NATO definitiv seit vielen Jahren geplant, wahrscheinlich seit mehr als zehn Jahren. Das ist kein Geheimnis, wie der oberste NATO-Mann Jens Stoltenberg offen zugab. Wie der renommierte und angesehene Wissenschaftler der University of Chicago, Dr. John Mearsheimer, wiederholt bewiesen hat, "...begann die westliche Allianz 2014 mit der Ausbildung des ukrainischen Militärs und stellte in den folgenden acht Jahren durchschnittlich 10.000 ausgebildete Soldaten pro Jahr zur Verfügung, unabhängig davon, wer im Weißen Haus saß." Im Dezember 2017 begann die Trump-Administration zusammen mit anderen NATO-Staaten, "defensive" Waffen an die Ukraine zu schicken, während Kiew eine wichtige Rolle bei Militärübungen an der russischen Grenze übernahm. Darüber hinaus wurden im Schwarzen Meer in unmittelbarer Nähe zu Russland alle möglichen gemeinsamen Marineübungen abgehalten, "um die Interoperabilität zu verbessern", was der Ukraine viel von dem geben würde, was den regulär zahlenden NATO-Klientenstaaten bereits gegeben wurde. Doch der ukrainische Schauspieler und Präsident Wolodymyr

Zelenskyy verlangte einfach immer mehr, und die NATO kam dem gerne nach. Nur dass eine oft übersehene Realität - selbst von NATO-Experten, geschweige denn vom ukrainischen Zelenskyy - darin besteht, dass die Ukraine ein sehr großes Gebiet ist und dass die Nachschublinien zur selbst auferlegten östlichen Kampffront überall verlaufen und immer sehr lang und damit anfällig sind. Wie die deutsche Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg auf die harte Tour gelernt hat, als sie in den russischen Staub biss, ist dies etwas, das man vor und nicht nach Beginn der Feindseligkeiten in Betracht ziehen sollte. Vielleicht erklären dieser und andere unverzeihliche Fehler Frankreichs Präsident Emmanuel Macrons "hirntote" Beschreibung der NATO und seinen aktuellen Wunsch, Russland nicht zu "vernichten", als ob irgendjemand das wirklich könnte, geschweige denn Frankreich. Und wieder einmal ist es unmöglich, so etwas zu erfinden... Auf jeden Fall wurde auf der Krim ein demokratisches Referendum unter Beteiligung ausländischer Beobachter abgehalten, bei dem 97 % für den Wiederaufschluss an Russland stimmten. Nach so vielen ungerechtfertigten Provokationen des Westens bzw. der Ukraine und vielen schrecklichen Morden russischstämmiger Menschen durch Nazi-Kommandos - einschließlich, aber nicht beschränkt auf die vielen "Asow-Bataillone" - ist es zumindest recht einfach zu verstehen, warum Russland angesichts so vieler ausländischer militärischer und ungerechtfertigter Provokationen seine spezielle Militäroperation gestartet hat.

Ref #9 <https://www.rt.com/russia/558202-jens-stoltenberg-ukrainian-civil-war/>

Ref #10 <https://www.rt.com/news/558308-macron-russia-anglo-saxon/>

Frankreichs Präsident Emmanuel Macron

Der erste Generalsekretär der NATO, Lord Ismay, stellte bekanntlich fest, dass die Mission des Blocks darin bestand, "die Russen draußen, die Deutschen unten und die Amerikaner drinnen zu halten." Die NATO bedeutete also eine beträchtliche Vollzeit-Militärpräsenz der USA in Europa, die ein dreißigjähriges Expansionsprogramm in Angriff nahm und damit die gegenüber den sowjetischen Führern eingegangene Verpflichtung verletzte, Russland zu schwächen. Und dann flammte die Krise auf, als ukrainische Nazi-Nationalisten begannen, die moskauhörige Mehrheit in der Region zu brutalisieren. Zwei NATO-Mitglieder, Frankreich und Deutschland, halfen bei der Aufrechterhaltung eines betrügerischen Friedensprozesses - nämlich der Minsker Vereinbarungen -, von denen der ehemalige ukrainische Präsident Petro Poroschenko kürzlich zugab, dass sie nichts weiter als eine Täuschung waren, die dem Zweck diente, Zeit zu gewinnen, damit die NATO das ukrainische Militär ausbilden und ausrüsten konnte, um die Kontrolle über den Donbass und die Krim zu erlangen. Wie der deutsche Spiegel berichtet, wurde die NATO von den USA unter Druck gesetzt, einen Wirtschaftskrieg gegen Russland zu führen. Ernsthaft? Wer hätte das gedacht, nicht wahr?

Ref #11 <https://www.rt.com/russia/558168-nato-defensive-alliance-global-cop/>

Ref #12 <https://www.rt.com/russia/558321-rus-pivoting-toward-nonwest/>

Ref #13 <https://www.rt.com/news/558326-spiegel-eu-economic-war/>

Der Plan

Eine plausible Erklärung - der ich größtenteils zustimme - ist ein angelsächsischer "Vergewaltigungsplan" (oder möglicherweise Europa selbst, wenn der "Vergewaltigungsplan" scheitert...), bei dem das gekaufte EU-Ukraine-Team an vorderster Front agiert, obwohl es am Ende möglicherweise das Opfer ist. Dieser angelsächsische Plan würde auf drei verschiedene Ziele abzielen, von denen jedes einzelne die Interessen der USA und Großbritanniens befriedigen würde. Natürlich würde das Erreichen von mehr als einem Ziel einen höchst destruktiven geopolitischen, finanziellen und wirtschaftlichen Doppelschlag bedeuten. Glücklicherweise scheinen die ersten beiden Ziele nicht erreichbar zu sein, aber ein möglicher Atomkrieg könnte die Dinge ändern (mehr dazu später)... oder Europa könnte dumm genug sein, Russlands legitimen Ansprüchen nicht nachzugeben, was dazu führen würde, dass es durch Sanktionen zerstört würde (wobei Russland unbeschadet bliebe), während die USA und das Vereinigte Königreich später einspringen und die Schnäppchen ausbeuten würden. Das wäre das Ziel Nr. 3, Victoria Nulands angelsächsisches "Fuck the EU" (sic)

3 Ziele

Ziel Nr.1 = Sanktionen und Diebstahl von Vermögenswerten, um Russland zu schaden und von der Weltwirtschaft zu isolieren (zu 90% gescheitert), aber auch Europa zu schaden

Ziel Nr.2 = militärischer Sieg in der Ukraine durch konventionelle Kriegsführung mit Regimewechsel in Russland (bisher 100% gescheitert). Die mögliche zukünftige Erreichung von Ziel Nr. 2 könnte sich mit dem Beginn eines Atomkrieges dramatisch ändern.

Ziel Nr. 3 = Popcorn mampfen und zusehen, wie Europa Selbstmord begeht, indem es sich Russland widersetzt, während die USA an Ort und Stelle bleiben und weiterjubeln. Dieses Ziel Nr. 3 würde durch russische Gegensanktionen, die Europa ASWKI verarmen lassen, tatsächlich erreicht werden. Bei diesem Plan hatten die USA immer die Führung inne (und das Vereinigte Königreich als Partner), während sie die volle Kontrolle über die ordnungsgemäß und bereitwillig gekauften EU- und ukrainischen Führer hatten. Ziel Nr. 1 der Sanktionen war es, alle russischen Geschäftskapazitäten zu zerstören, um die Integration Russlands in die EU und die Weltwirtschaft für immer abzubrechen, damit Russland nicht mehr mit angelsächsischen Interessen konkurrieren kann - insbesondere in Europa, einschließlich Flüssiggas. Ein einfaches Beispiel wäre die bereits erreichte Reduzierung der Durchflussmenge von North Stream 1 und die vollständige Abschaltung von NS2... oder die Drusba-Pipeline... oder das EU-Importverbot für russisches Seeöl, wodurch Gerhard Schröders

Strategie der russischen Energie gegenüber dem europäischen Wachstum in winzige, demütigende Stücke zerrissen würde. Dieses Ziel Nr. 1 wurde höchstens zu 10 % "erreicht" (dazu später mehr), da es den Europäern übel mitgespielt hat, während Russland richtig geplant hatte und sich daher schnell und erfolgreich auf Asien und die BRICS+ konzentrierte. Das Ziel Nr. 1 sollte also als zu 90 % gescheitert betrachtet werden, da Russland mit den europäischen Einnahmen und einem Rubel, der so stark ist, wie er nur sein kann, vorankommt, während Europa 2023 bis zum Zusammenbruch geschwächt ist. Selbst wenn Russland also "scheitert", sollte man sich darüber im Klaren sein, dass sich Europa durch dieses Ziel Nr. 1 selbst geschädigt und noch weiter vasallisiert hat und nun immer mehr auf die "Hilfe" und Einmischung der USA und Großbritanniens in seine geopolitischen Entscheidungen angewiesen ist. Wie die britische Außenministerin Liz Truss berühmt-berüchtigt sagte: "Geopolitics is baaaaack".

Ziel Nr.2

Dieses Ziel Nr. 2 würde einen konventionellen militärischen Triumph der EU und der Ukraine über Russland bedeuten - etwas wirklich weit hergeholt und "bis zum letzten Ukrainer" blutendes und leidendes - was auch einen Regimewechsel auslösen würde, so dass russische Vermögenswerte für Pfennigbeträge aufgekauft und kontrolliert werden könnten, genau wie in den alten Jelzin-Tagen von damals. Glücklicherweise gab es bisher keinerlei Erfolg mit einer solchen Vergewaltigung der russischen Beute und sogar mit der himmelhohen Unterstützung für Wladimir Putins Politik heute in der gesamten Russischen Föderation. Ziel Nr. 2 würde also, falls es jemals erreicht wird, bedeuten: "Lasst uns Russland gemeinsam vergewaltigen". So wäre Europa, die angebliche Wiege der westlichen Zivilisation, bei aktiver Beteiligung an Ziel Nr. 2 von seinen eigenen prostituierten Führern prompt unterworfen worden und hätte den USA mit möglicherweise selbstmörderischen Befehlen gefolgt, während es sich in der Tasche dessen befand, wovor US-Präsident Dwight Eisenhower in seiner Abschiedsrede 1961 gewarnt hatte, nämlich des "militärisch-industriellen Komplexes" der USA. Doch trotz des mangelnden Erfolgs gegen Russland hat der Plan Europa weiter vasallisiert (und selbst geschädigt), das nun strikt vor den USA katzbuckelt, im Austausch für gut gefüllte Offshore-Bankkonten für die erbrachten, sehr nützlichen Dienste. Wie dem auch sei, nach diesem Stand der Dinge werden die Europäer - und der Rest der brennstoffarmen Welt - neben vielen anderen Problemen nun einen unbezahlbaren Preis für Energie zahlen müssen, "solange es nötig ist", damit "die liberale Weltordnung fortbestehen kann", wie der Wirtschaftsberater des Weißen Hauses, Brian Deese, sagte und auch US-Präsident Joseph Biden bestätigte

(Ref #14 <https://www.theguardian.com/world/video/2014/feb/07/eu-us-diplomat-victoria-nuland-phonecall-leaked-video>).

Ref #15 <https://justthenews.com/politics-policy/energy/white-house-advisor-tells-cnn-high-gases-prices-necessary-future-liberal>

Ref #16 <https://www.globalresearch.ca/americas-conquest-of-western-europe-is-europe-doomed-by-vassalage-to-washington/5538471>

Ziel Nr. 3

Wenn die Europäer nicht schnell genug reagieren und den Kurs um 180 Grad drehen, wie später erklärt wird, würde Europa als Vasall weiter von den USA abhängig bleiben und sich selbst mit "russischen" Sanktionen weiter verletzen, nicht Russland. Außerdem verliert das Team EU+Ukries auch den konventionellen militärischen Krieg. Ziel Nr. 3 würde also eintreten, wenn Europa sich selbst in den Ruin treiben würde (siehe unten), so dass die USA und London einspringen und die Scherben auflesen und alles für ein paar Cent behalten könnten. Ziel Nr. 3 würde sich verwirklichen, weil Russland bereits die Nase voll hat von so viel ungerechtfertigter Aggression seitens der EU, weil es einfach die Nase voll hat von so viel Unsinn und verpassten Chancen während der jahrzehntelangen Anpassung an europäische Bedürfnisse. Mit oder ohne Sanktionen würde Russland also einfach immer geringere Mengen an Öl, Gas, Lebensmitteln und anderen strategischen Rohstoffen an Europa verkaufen, die anderswo nicht so leicht zu bekommen sind, wie Europa sie braucht, was Qualität, Menge, Preis, Art, Lieferung usw. angeht. Dies würde höchstwahrscheinlich nicht geschehen, weil Russland Europa verhungern und erfrieren lassen wollte, sondern weil es einfach anderswo neue und viel bessere Exportkunden gefunden hätte, mit denen es in jeder Hinsicht zusammenwachsen könnte, höchstwahrscheinlich die BRICS+. Daher würde Russland es vorziehen, sich besser um solche neuen Geschäfte zu kümmern, Handels- und politischen Partnern besser kümmern - mit anderen Währungen, nicht Dollar oder Euro - und die "verrückten und abspracheunfähigen" (sic) USA und die EU einfach vergessen, die all die großartigen russischen Möglichkeiten in den Papierkorb geworfen haben, nachdem sich Russland jahrzehntelang vergeblich als hervorragender Geschäftspartner erwiesen hat und im Gegenzug nur EU-US-Kriegstreiberei betrieben hat. Ziel Nr. 3 wäre dann erreicht, wenn Russland, wie oben beschrieben - oder aus welchen Gründen auch immer und ohne einen einzigen Schuss abzufeuern - Europa einfach so weit verarmen würde, dass US- und britische Investoren einspringen und es aufkaufen könnten, wie es Geierfonds mit Staatsanleihen tun (man denke an Argentinien 2001), und zwar für Pfennige pro Dollar. Dieses Ergebnis würde natürlich von den USA und dem Vereinigten Königreich begrüßt, den wahren Puppenspielern, die die Fäden in der Hand halten und bereit sind, ein verarmtes Vasallen-Europa auszunehmen. Massive Migrationen wie im Mittelalter können für alle eine lehrreiche Erfahrung sein, wie "Kobold" (Gremlin) Annalena Bärbock in ihrer grünen Pracht als deutsche Außenministerin gleich sehen wird. Außerdem werden die europäischen Eliten selbst mit vermeintlichem "Geld" in der Tasche nicht mit heiler Haut aus dieser Katastrophe herauskommen. Mit "Geld" kann man unter diesen Umständen weder Lebensmittel noch Treibstoff oder Heizung kaufen. Die EU-Führung begreift langsam, dass es für viele Produkte aus Russland keinen Ersatz gibt, so dass sie gezwungen ist, alles darauf zu setzen, den Krieg mit Russland zu gewinnen, auf den sich das US-EU-Ukraine-Team gebührend vorbereitet hat und von dem es dachte, dass es ein leichtes Unterfangen sein würde... was es

aber nicht war. Natürlich könnte Russland, das bereits eine Menge Geld gebunkert hat, beschließen, die Öl- und Gaslieferungen nach Europa einfach abzuschneiden, Punkt. Dann würde Ziel Nr. 3 sofort in Kraft treten. Im Grunde genommen geht es um eine Abwägung zwischen Europas Bedarf an russischen Produkten und dem Erreichen eines scheinbar unmöglichen russischen Regimewechsels in Kürze. Wenn Letzteres nicht eintritt, gilt Ersteres. Die Angelsachsen würden so oder so gewinnen.

Ref #17 <https://www.rt.com/business/555362-west-russia-oil-explainer/>

Ref #18 <https://www.rt.com/business/558473-eu-energy-emergency-plan/>

Rubel, nicht Dollar oder Euro

Und jetzt sagt Russland auch noch: "Es sind unsere Produkte, also zahlt ihr in Rubel, okay?" Warum Euro oder Dollar? Ihr raubt sie doch sowieso aus, also schlagt ihr vor, für meine Produkte umsonst zu bezahlen? Russland braucht Ihre Zahlung in Dollar oder Euro nicht, will sie nicht haben und findet auch keine Verwendung dafür, denn das ist nur Ihr strikter Unsinn, nicht unserer. Dazu gehören Öl + Erdgas + Flüssiggas + raffinierte Produkte + Weizen + alles andere

Ref #19 <https://www.rt.com/business/558232-russia-switches-grain-exports-rubles/>

C:\Users\Jorge Vilches\Desktop\777.jpg

Atomkraft ?

Das produktive Spiel der USA und des Vereinigten Königreichs von gestern ist vorbei, "Made in USA" gibt es nicht mehr, der vom Gold entkoppelte Bretton-Nothing- "Petro-Dollar"-Standard befindet sich in einer tödlichen Krise, die Sanktionen sind nach hinten losgegangen, der Krieg in der Ukraine ist verloren, und 75 % der Welt sind nicht mehr mit uns einverstanden. Der letzte Ausweg, den die USA finden konnten, war also ein EU- "Lasst uns Russland gemeinsam vergewaltigen"-Piratenplan - der übrigens schon einmal versucht wurde -, aber diesmal auch mit westlichen "Geheimdiensten", die für einen Regimewechsel und eine aktive "Jelzinisierung" Russlands eintreten, um russische gescheiterte Vermögenswerte für Peanuts zu kaufen. Also, einfach bald und hart genug über Russland herfallen, die russischen Geschäftsmöglichkeiten für immer ruinieren, den Handel und die Finanzen abschneiden, usw., usw., und möglicherweise einen Regimewechsel erzwingen, sich weiter russische Ressourcen aneignen, einfach alles, was übrig ist, stehlen oder billig aufkaufen, Russland erneut "jelzinisieren", die Russische Föderation in kleinere, schwächere, vom Westen verwaltbare Teile aufteilen und balkanisieren, usw., usw., und Schadenfreude bis zum Abwinken... Klar genug? Und wenn das scheitert, lassen Sie Russland Europa bis zum Zusammenbruch verarmen, und dann kaufen die Angelsachsen alles für Cents auf. Aber, Moment... was passiert, wenn keiner dieser Pläne in Erfüllung geht? Würden die USA einfach in den sauren Apfel beißen? Es könnte sein, dass die angelsächsischen Mächte nicht als Verlierer dastehen wollen, ihr Gesicht

wahren wollen und unter einem Vorwand unter falscher Flagge beschließen, das Armageddon mit einer nuklearen Erstschlagstrategie gegen Russland auszuprobieren. Zwar scheinen die Technologien der Russischen Föderation in diesem Fall heute in der Lage zu sein, sich angemessen zu verteidigen und sogar einen wirksamen Gegenschlag zu führen, aber die nukleare Option könnte die Weltszenarien und den möglichen Ausgang des Ziels Nr. 2 mit Sicherheit verändern. Es liegt auf der Hand, dass die meisten US-Führer jetzt ohnehin einen Krieg mit Russland wollen (egal, welchen Krieg sie gewinnen), während Russland versucht, einen Krieg mit allen Mitteln zu vermeiden. Aber die Provokationen der NATO gehen unerbittlich weiter. Irgendwann könnte auch Russland in die Enge getrieben werden, und es wird nicht lange dauern, bis der Kampf in einen Atomkrieg mündet. Und der russische General Andrei Guruljow nimmt kein Blatt vor den Mund. "Wir werden London zuerst angreifen", sagt er in dem unten angeführten Zitat. Und auch Wladimir Putin selbst hat nicht um den heißen Brei herumgedeutet, dass die Russische Föderation jetzt in "höchster nuklearer Alarmbereitschaft" ist. Und wenn Johnson oder Biden oder Putin nicht das Sagen hätten, würde das nichts ändern. Es ist nationale Politik in allen drei Ländern. Aber Vorsicht! Russland ist in dieser Hinsicht eindeutig im Vorteil, also handeln Sie entsprechend und lassen Sie nicht zu, dass Politiker Ihre Zukunft... oder Ihr Leben verkaufen. Lassen Sie sich zum Beispiel nicht von einem Politiker oder einer Gruppe von Politikern oder einer Partei in einen Krieg hineinlügen, den nur der Kongress erklären kann, nicht aber eine Executive Order von Joe Alzheimers Handlangern. Lasst uns einfach über die richtigen Dinge wütend werden und nicht übereinander.

Ref #18 <https://usawatchdog.com/paul-craig-roberts-nuke-war-coming-mysterious-deaths-dont-stop-dems-cant-win/>

Ref #19

https://www.b92.net/eng/news/world.php?yyyy=2022&mm=07&dd=04&nav_id=114046

Ref #20 <https://www.rt.com/russia/558573-belarus-intelligence-war-poland/>

Meiner bescheidenen Meinung nach ist die einzige Lösung für Europa heute die Russophobie sofort zu beenden und Russland als Geschäftspartner zu akzeptieren den gegenwärtigen ungerechtfertigten Kurs um 180 Grad an allen Fronten, einschließlich der Ukraine, umzukehren den kriegstreiberischen Neokonservativen der USA und Großbritanniens sagen, dass sie tot umfallen und nach Hause gehen sollen. Geben Sie Russland das Geld und alle geraubten Vermögenswerte zurück. Wechseln Sie so schnell wie möglich Ihre politische Führung, und zwar massenhaft, wählen Sie Herrn Gerhard Schröder zum Bundeskanzler Deutschlands und zum Führer Europas, akzeptieren Sie die legitimen territorialen Ansprüche Russlands, akzeptieren Sie den Erfolg Asiens und den Niedergang Europas und der westlichen Welt im Allgemeinen die Multipolarität anzuerkennen und die legitime, wohlverdiente künftige Rolle Asiens voll zu akzeptieren, die angelsächsische Philosophie des Brexit-Überlegenheitskomplexes aufzugeben, Russlands existenzielle Sicherheit zu

garantieren, den Nazi-Einfluss überall zu beseitigen, die Minsker Vereinbarungen vollständig einhalten, werden Sie "abkommensfähig" und respektieren Sie in Ihren Beziehungen zu Russland und China Wortlaut und Geist der vereinbarten Bedingungen. (D)en beschämenden europäischen Unsinn beenden, der jetzt für die Welt sichtbar wird. Denken Sie strategisch, erkennen Sie Ihre begrenzten Fähigkeiten an und entledigen Sie sich des Einflusses der USA und Großbritanniens. Wenn Europa diese einzig wirksame LÖSUNG ablehnt, dann lehnen wir uns einfach zurück und sehen zu, wie Europa die unvermeidlichen Konsequenzen erleidet, und so soll es sein.

Höchstwahrscheinlich werden die USA und das Vereinigte Königreich ihr sorgfältig geplantes Ziel Nr. 3 erreichen, wonach Europa von den Angelsachsen vollständig vasallisiert und vergewaltigt wird, während Russland als zuverlässiger Geschäftspartner abgetan wird.

(...)

Ende der maschin. Übersetzung mit DeepL

Über den Herausgeber

Der European Saker In seinen eigenen Worten: Der Europäische Sakerfalte "Ich bin ein 'legaler Ausländer' und lebe derzeit in der Kaiserlichen Heimat".
Kontaktinformationen
Saker Analytics, LLC

1000 N. West Street
Suite 1200 #1588
Wilmington, DE
USA 19801

E-Mail thesaker:
vineyardsaker@gmail.com

email webmaster:
saker-webmaster@yandex.com

E-Mail-Moderation:
saker-webmaster@yandex.com

E-Mail an Amarynth:
Saker's Assistent

E-Mail CommunityCooperative:
TheSakerCommunityCooperative
Inhaltsverzeichnis

Website (thesaker.is) Nutzungsbedingungen:

Sie verpflichten sich, den Dienst nicht zu nutzen, um Informationen zu veröffentlichen, hochzuladen, zu übermitteln oder anderweitig zu verbreiten, die das Urheberrecht, die Marke, das Patent, das Geschäftsgeheimnis oder andere Rechte einer Partei verletzen.

Die geäußerten Ansichten sind ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die von The Saker Blog wider.

Wir veröffentlichen häufig Artikel, bei denen wir ganz oder teilweise anderer Meinung sind, um eine offene Debatte zu fördern.